



Vernetzung



Internet
Access



**Business
Telefonie**



Business
Mobile



Managed
Services

Leistungsbeschreibung: Business Telefonie Direkt

Tele 2 Business Telefonie Direkt ISDN-Basisanschluss

Tele 2 Business Telefonie Direkt ISDN-Multianschluss

Stand 06/2017

Inhaltsverzeichnis

1. Standard-Leistungsumfang	3
1.1 Anschlussart	3
1.2 Infrastruktur und Installationsleistungen.....	3
Grundleistungen.....	3
Zusatzleistungen bei Installation eines NT-2a/b.....	3
1.3 Service-Basisfunktionen	3
Allgemeines	3
Anschlussvariante MSA (Multiservice Anschluss)	4
1.4 Komfortfunktionen	4
2. Optionale Leistungen	6
2.1 Kostenpflichtige optionale Leistungen.....	6
Nur bei ISDN-Basisanschluss:	7
2.2 Kostenlose optionale Leistungen.....	7
3. Im Leistungsumfang nicht enthaltene Leistungen	7
4. Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung	7
4.1 Tele2-Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung durch Tele2	7
4.2 A1-Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung durch A1 Telekom Austria.....	7
5. Tele2-Rufnummern.....	8
5.1 Bekanntgabe der Tele2-Rufnummern	8
5.2 Rufnummernportierung.....	8
5.3 Rufnummernänderungen	8
5.4 Sonstiges.....	8
6. Herstellung des Teilnehmeranschlusses	9
6.1 Allgemeine bauliche Voraussetzungen	9
6.2 Anschalteinrichtung	9
6.3 Zugang.....	9
6.4 Übertragungseinrichtungen.....	9
6.5 Teilnehmerschnittstelle.....	9
Stromversorgung.....	10
Schutzmaßnahmen.....	10
Eigentum.....	10
6.6 Netzabschlusspunkt (NT).....	10
6.7 Installation.....	10
Standardinstallation.....	10
Verkabelung in Leerrohren oder Kabelkanälen	10
6.8 Endgerät.....	11
6.9 Technische Beschreibung und Schnittstellen	11
6.10 Funktion CLI-Übertragung bei Rufumleitung.....	11
7. Zusatzprodukte & Tarifooptionen.....	12
8. Kontakt	12

1. Standard-Leistungsumfang

1.1 Anschlussart

Der Anschluss an das öffentliche Telefonnetz von Tele2 erfolgt über ISDN-Multianschluss (ISDN-MA) oder über einen ISDN-Basisanschluss. Als optionale Leistung kann beim ISDN-Basisanschluss die Installation auch mittels einem NT-2a/b mit/ohne ÜFS (siehe Punkt 2.1) erfolgen.

1.2 Infrastruktur und Installationsleistungen

Grundleistungen

ISDN-Multianschluss

- Der Anschluss des Service erfolgt an der RJ45-Dose an den ISDN-MA über S2M-Schnittstelle.
- 1 RJ45-Dose

ISDN-Basisanschluss

- Der Anschluss des Service erfolgt an der RJ45-Doppelsteckdose an den ISDN-BA über S0-Schnittstelle.
- 1 RJ45-Doppelsteckdose, sofern der Netzabschlusspunkt (NT; siehe Punkt 6.6) keine RJ45-Buchsen zur Verfügung stellt.
- Aufputz-Verkabelung oder Verkabelung in Leerrohren oder Kabelkanälen, wobei die entsprechenden Leerverrohrungen oder Kabelkanäle vom Kunden bereitgestellt werden müssen.
- Kabel vom Leitungsendgerät bzw. von der Network Termination (NT) bis zur Anschlussdose (RJ45) mit einer maximalen Länge von 20 Metern.

Zusatzleistungen bei Installation eines NT-2a/b

Sofern von Tele2 auf Ihren Wunsch ein NT-2a/b installiert wird, stellen Sie zu der S₀-Schnittstelle auch noch 2 analoge Schnittstellen zur Verfügung, an die Sie analoge Endgeräte (z.B. Schnurlostelefone, Fax, Anrufbeantworter etc.) anschließen können.

Je analoger Schnittstelle befindet sich eine RJ45- oder RJ12-Buchse am NT-2a/b.

1.3 Service-Basisfunktionen

Allgemeines

Das Telekommunikationsservice Telefonie – ISDN-Multianschluss/ISDN-Basisanschluss ermöglicht Ihnen die nachfolgend angeführten Funktionen durch Anschluss eines Endgeräts an den Tele2-Netzabschlusspunkt.

- Verbindungen im Ortsverkehr sowie im nationalen und internationalen Fernverkehr (im internationalen Fernverkehr steht ISDN nur eingeschränkt zur Verfügung, der Verkehr für Sprache, Fax und Daten ist daher zum Teil auf 9.600 bit/s begrenzt).
- Die Qualität der Leistung entspricht den ETS- und ITU-Standards.
- Zugang zum Tele2-Datennetz und somit zum Internet zu einem günstigen Onlinetarif. Zu diesem Tarif ist die Einwahl zum Tele2-Internetservice sowie in Zukunft zu anderen Internet-Providern, mit denen Tele2 entsprechende Verträge abschließen wird, möglich.
- Monatliche Rechnungslegung: die Abrechnung zeigt die Gesamtsumme der geschuldeten Entgelte sowie eine Gliederung dieser nach Zonen.
- An einem ISDN-Basisanschluss können über eine Businstallation (Vielfachleitungssystem) mehrere ISDN-Steckdosen installiert werden, an die sich maximal acht beliebige Endgeräte - erforderlichenfalls unter Verwendung von Terminaladaptoren - gleichzeitig anschließen lassen. Durch

die zusätzlichen Steckdosen besteht die Möglichkeit, Endgeräte bei Bedarf auch in anderen Räumen zu betreiben.

Anschlussvariante MSA (Multiservice Anschluss)

Im Fall einer nicht vollständigen Auslastung des ISDN-Multianschlusses können Sie die 2 Mbit/s-Anschlussleitung zusätzlich als Access zu einem Tele2-Datenservice nutzen.

Diese gemeinsame Nutzung bringt mit sich, dass für die Telefonie nicht die maximal möglichen 30 Sprachkanäle eines ISDN-Multianschlusses zur Verfügung stehen, sondern eine um die für das Datenservice benötigten 64 kbit/s Einheiten inkl. einem weiteren Sprachkanal für das Management der Anschalteinrichtung verringerte Anzahl.

Eine spätere Anschaltung der neuen Services kann eine Unterbrechung der bestehenden Services bewirken. Der Zeitpunkt der Unterbrechung wird in diesem Fall mit Ihnen vereinbart.

Bei Wahl der Anschlussvariante MSA nehmen Sie zur Kenntnis, dass keinerlei Ansprüche gegenüber Tele2 aufgrund der Nichtbenützbarkeit der Services während dieser Unterbrechung geltend gemacht werden können.

Diese Variante ist völlig gleichwertig mit der Heranführung über getrennte Accessleitungen, es wird von Tele2 lediglich eine Anschalteinrichtung installiert, die beide Services an einem Gerät übergibt (im Normalfall X.21 Buchse für das Datenservice, G.703/704 Buchse für Telefonie).

1.4 Komfortfunktionen

Die Verfügbarkeit nachstehender Komfortfunktionen ist im Standard-Leistungsumfang inkludiert. Bei der Benützung anfallende Entgelte bzw. Verbindungsentgelte werden gemäß Tele2 Entgeltbestimmungen Ihres gewählten Tarifes verrechnet.

- ISDN Trägerdienste (nur national verfügbar)
- CLIP, CLIR, COLR, COLP ¹
- Subadressierung ²
- User-to-User Signalling ²
- Durchwahl zu Nebenstellen
- Anklopfen, Rückfragen, Makeln, Dreierkonferenz ^{2 3}
- Rufumleitung ²
- Konferenzverbindung ²

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Beschreibung der standardmäßig verfügbaren Komfortfunktionen:

¹ Wie vom TK-Gesetz gefordert, wird die Anzeige der Rufnummer bei Verbindungen zu Notrufträgern nicht unterdrückt.

² Bei Nebenstellenanlagen ist Voraussetzung, dass die Komfortfunktion von der jeweiligen Anlage unterstützt wird bzw., dass die Nutzung über die Anlage möglich ist.

³ Nur bei ISDN-Basisanschluss

Komfortfunktion	Beschreibung
ISDN-Trägerdienste <ul style="list-style-type: none"> • 64kbit/s Datenvermittlung • Gruppe 4 Fax • Videokonferenz 	64kbit/s-Kanal für Datenübertragung Digitales Fax Service über 64kbit/s Videoübertragung über n x 64kbit/s-Kanal, in Abhängigkeit vom Kunden-Endgerät
CLIP	Dem Angerufenen wird die Rufnummer des Anrufenden vor Abheben des Hörers am Display angezeigt.
CLIR	Der Anrufer kann die Anzeige seiner Rufnummer beim Angerufenen verhindern. Die Aktivierung ist gezielt pro Gespräch oder permanent möglich.
COLP	Anzeige der Rufnummer des B-Teilnehmers am Display des A-Teilnehmers
COLR	Der Angerufene kann die Anzeige seiner Rufnummer beim Anrufer verhindern.
Subadressierung	Durch Eingabe einer zusätzlichen Ziffer (Sub-Adresse; nicht Bestandteil der Rufnummer) wird die Adressierbarkeit über die ISDN-Rufnummer hinaus erweitert. Dadurch können z.B. bestimmte Funktionen in einem Endgerät ausgelöst werden bzw. unterschiedliche Endgeräte angesprochen werden.
User-to-User Signalling (UUS) UUS 1 UUS 3	Übertragung von Text oder Daten vor Melden des angerufenen Teilnehmers. Die Nachricht kann am Display angezeigt oder zur Steuerung von Geräten verwendet werden. Übertragung von Text oder Daten während der bestehenden Verbindung. Die Nachricht kann am Display angezeigt oder zur Steuerung von Geräten verwendet werden.
Durchwahl zu Nebenstellen	Wenn hinter dem Netzabschlusspunkt eine ISDN Nebenstellenanlage/PABX angeschlossen ist, können Nebenstellen direkt, d.h. ohne Vermittlung, angewählt werden.
Konferenzgespräch	Der Teilnehmer kann Telefonkonferenzen mit bis zu 30 Parteien aufbauen.
Anklopfen, Makeln, Rückfragen, Dreierkonferenz (nur bei ISDN-Basisanschluss)	Der Teilnehmer wird während eines Telefonats durch ein akustisches Signal (Anklopfzeichen) bzw. durch die Anzeige der Rufnummer des Anrufenden am Display (in Verbindung mit CLIP) über das Ankommen eines zweiten Gesprächs informiert. Das zweite Gespräch kann angenommen oder ignoriert werden. Im Fall einer Annahme kann das erste Gespräch beendet, oder, bei Aktivierung von "Makeln", auf Halten geschaltet werden. Weiters können alle 3 Teilnehmer zusammengeschaltet werden.

Komfortfunktion	Beschreibung
Rufumleitung aller ankommenden Gespräche	Ankommende Gespräche können zu anderen Rufnummern oder auf Mailboxen umgeleitet werden.
Rufumleitung bei besetzt	Ankommende Gespräche können gezielt, nur falls der Anschluss besetzt ist, zu anderen Rufnummern oder auf Mailboxen umgeleitet werden.
Rufumleitung bei Nichtbeantwortung des Anrufs	Ankommende Gespräche können gezielt, nur bei Nichtbeantwortung, zu anderen Rufnummern oder auf Mailboxen umgeleitet werden.
Rufumleitung zu Standardansage (Ruhe vor dem Telefon)	Ankommende Gespräche werden zu einer definierten Ansage umgeleitet.

2. Optionale Leistungen

2.1 Kostenpflichtige optionale Leistungen

- EVA Comfort: Einzelverbindungs nachweis in elektronischer Form nach Zielrufnummer und nach Nebenstellen (jedes Telefongespräch mit der entsprechenden Nebenstelle und gerufenen Nummer in anonymisierter Form)
- Zusätzliche RJ45-Dosen
- Zusätzliche Kabellänge (Verrechnung nach Aufwand)
- Zusätzliche Komfortfunktionen (lt. Tabelle)

Komfortfunktion	Beschreibung
Mehrfachrufnummer für ISDN-MA	Einem ISDN-Multianschluss (MA) können bis zu 30 verschiedene Rufnummern zugeordnet werden. Für jede Rufnummer ist ein separates Teilnehmerprofil (Rechnung, Komfortfunktionen) möglich.
Mehrfachrufnummer für ISDN-BA	Einem ISDN-Basisanschluss (BA) können mehrere Rufnummern zugeordnet werden. Dadurch wird z.B. die gezielte Anwahl von Endgeräten oder die erleichterte die Verwendung eines Anschlusses durch mehrere Nutzer möglich. Diese Nummern können dann z.B. exklusiv einem Gerät zugeordnet werden (auch bei NT-2ab).
Preisanzeige (AOC)	Die anfallenden Gesprächskosten (Standardentgelt inkl. USt. ohne Berücksichtigung allfälliger Rabatte) werden dem Anrufer während und nach dem Gespräch am Display angezeigt, sofern Ihr Endgerät diese Funktion unterstützt. Es kann zwischen dem Charge Units-Verfahren (Impulsverfahren) und dem Currency-Verfahren gewählt werden. Details entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung AOC.
Rufsperr	Der Teilnehmer kann seinen Anschluss für bestimmte abgehende Verbindungen sperren lassen.

Nur bei ISDN-Basisanschluss:

- Analoge Signalisierung über NT-2a/b: dadurch können auch analoge Endgeräte an den ISDN-Basisanschluss angeschlossen werden.

2.2 Kostenlose optionale Leistungen

- Rufnummernportierung: Sie haben die Möglichkeit, bestehende Rufnummern bei einem Wechsel zu Tele2 mitzunehmen (siehe Kap. 5.2).
- Nichteintragung im Teilnehmerverzeichnis: die Tele2-Rufnummer erscheint in keinem Telefonverzeichnis. Die Nummer wird auf Anfrage vom Tele2 Customer Contact Center beauskunftet, es erfolgt jedoch keine Beauskunftung durch die A1 Telekom Austria.
- Geheimnummer: Die Tele2-Rufnummer wird weder durch das Tele2 Customer Contact Center noch durch die A1 Telekom Austria beauskunftet und erscheint in keinem Telefonverzeichnis.
- Der Einzelverbindungs nachweis zeigt den Zeitpunkt, die Dauer, die passive Teilnehmernummer in verkürzter Form gemäß § 94 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz (im folgenden TKG genannt) sowie das geschuldete Entgelt für jedes einzelne Gespräch.
- EVN vollständig

3. Im Leistungsumfang nicht enthaltene Leistungen

Es gelten folgende Beschränkungen:

- Die Auswahl bzw. Vorauswahl eines anderen Anbieters als Verbindungsnetzbetreiber ist nicht möglich.
- Öffentliche Kurzrufnummern beginnend mit Stern sind aus dem Tele2-Netz nicht erreichbar. Stattdessen muss die alternativ verfügbare Mehrwertnummer für diesen Dienst gewählt werden. Diese Mehrwertnummer kann auf der RTR-Website abgefragt werden.
- Bestimmte Rufnummern anderer Betreiber sind aus dem Tele2-Netz nicht erreichbar. Es handelt sich hierbei nicht um Teilnehmer-Rufnummern, sondern um Rufnummern für die Nutzung bestimmter Services dieser anderen Betreiber.

4. Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung**4.1 Tele2-Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung durch Tele2**

Tele2 führt ein elektronisches Teilnehmerverzeichnis, welches laufend aktualisiert wird und folgende Daten enthält: Nachname, Vorname, Titel, Adresse, Telefon-/ Faxnummer sowie, auf ihren Wunsch, die Berufs- oder Firmenbezeichnung. Falls Sie nichts Anderes bekannt geben, werden die auf dem Anmeldeformular vermerkten Daten als Basis für die Eintragung im Teilnehmerverzeichnis verwendet. Rufnummern von Tele2-Teilnehmern werden durch Tele2 beauskunftet.

4.2 A1-Teilnehmerverzeichnis und Beauskunftung durch A1 Telekom Austria

Die im Tele2-Teilnehmerverzeichnis angeführten Daten scheinen auch im Telefonverzeichnis der A1, auf der Herold-CD und im elektronischen Telefonbuch (www.herold.at) auf und werden durch die A1 beauskunftet.

5. Tele2-Rufnummern

5.1 Bekanntgabe der Tele2-Rufnummern

Eine Ihnen von Tele2 zugewiesene Rufnummer wird Ihnen spätestens bei Auftragsbestätigung mitgeteilt.

5.2 Rufnummernportierung

Wenn bei Vertragsabschluss bereits ein direkter Anschluss vorhanden ist, der von Tele2 übernommen werden soll, haben Sie die Möglichkeit die bestehende Rufnummer zu Tele2 mitzunehmen. Diese Option ist kostenlos. Für die Durchführung der Portierung ist es erforderlich, dass der Anschluss, dessen Rufnummer zu Tele2 portiert werden soll, durch Sie als Anschlussinhaber ordnungsgemäß durch Ausfüllen und Unterzeichnen des entsprechenden Portierungsformulars gekündigt wird. Für jede zu portierende Rufnummer hat eine gesonderte Bestellung zu erfolgen, Sie müssen daher für jede zu portierende Rufnummer ein eigenes Portierungsformular ausfüllen. Sind Sie nicht der Anschlussinhaber, so muss dieses vom jeweiligen Anschlussinhaber, also vom Vertragspartner des abgebenden Betreibers, ausgefüllt und unterzeichnet werden.

Die Kündigung des bestehenden Anschlusses erfolgt zu den Bedingungen des abgebenden Betreibers. Die Portierung erfolgt zu den zwischen abgebenden und zukünftigen Betreiber vereinbarten bzw. durch Bescheid der Telekom Control Kommission angeordneten Bedingungen. Bei Inanspruchnahme der Rufnummernportierung kann die Anschlussherstellung durch Tele2 erst erfolgen, sobald die Portierung technisch durchgeführt wurde.

5.3 Rufnummernänderungen

Jedem Teilnehmer wird eine Tele2-Rufnummer zugeteilt. Tele2 behält sich vor, Rufnummernänderungen vorzunehmen, wenn dies aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig ist.

5.4 Sonstiges

Bei Teilnehmern, deren Anschluss über entbündelte Kupferader realisiert wird, sind die Kündigung des vorhandenen Anschlusses beim abgebenden Betreiber sowie die Umschaltung der Leitung vom abgebenden Betreiber auf Tele2 durch den abgebenden Betreiber Voraussetzungen für die Anschlussherstellung durch Tele2. Die Kündigung beim abgebenden Betreiber wird erst nach erfolgreicher Umschaltung auf Tele2 wirksam. Die Umschaltung der Leitung und die Kündigung können erst nach Ausfüllen und Unterzeichnen des dafür vorgesehenen Entbündelungsformulars durch den Anschlussinhaber erfolgen.

6. Herstellung des Teilnehmeranschlusses

6.1 Allgemeine bauliche Voraussetzungen

Die Errichtung ihres Anschlusses erfordert an Ihrem Standort einen sauberen und ausreichend belüfteten Raum zur Installation der Anschalteinrichtung. Sie müssen sicherstellen, dass eine Raumtemperatur zwischen +5°C und +40°C und eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 5% und 95% eingehalten wird.

6.2 Anschalteinrichtung

ISDN-Multianschluss

Tele2 installiert an der von Ihnen gewünschten Stelle Ihres Standortes eine Anschalteinrichtung. Diese Stelle muss für die Installation der Anschalteinrichtung geeignet sein und sollte sich möglichst nahe bei Ihrem Endgerät/Ihrer Nebenstellenanlage (zumindest im selben Raum) befinden. Die Anschalteinrichtung besteht aus ein bis zwei Übertragungseinrichtungen (die für die Wandmontage geeignet sind) und einer Teilnehmerschnittstelle.

ISDN-Basisanschluss

Tele2 installiert an der von Ihnen gewünschten Stelle Ihres Standortes eine Anschalteinrichtung (NT oder NT-2ab mit oder ohne ÜFS-Funktionalität). Diese Stelle muss für die Installation dieser Anschalteinrichtung geeignet sein. Die Anschalteinrichtung besteht aus einer Übertragungseinrichtung (Wandmontage) und einer Teilnehmerschnittstelle.

Pro ISDN-Basisanschluss wird eine Anschalteinrichtung installiert, d.h., dass z.B. für die Anschaltung einer ISDN-Nebenstellenanlage mit 6 Amtsleitungen die Installation von 3 Anschalteinrichtungen erforderlich ist.

6.3 Zugang

Die Anschalteinrichtung muss zu allfälligen Wartungszwecken zugänglich sein bzw. im Wartungsfall durch Sie zugänglich gemacht werden.

6.4 Übertragungseinrichtungen

Die Abmessungen der Übertragungseinrichtung liegen pro Gerät in der Größenordnung von: Breite 20 cm, Tiefe 30 cm, Höhe 10 cm. Es besteht kein Anspruch auf die Beistellung von Übertragungseinrichtungen in einer bestimmten Ausführung.

6.5 Teilnehmerschnittstelle

ISDN-Multianschluss

Die Teilnehmerschnittstelle ist eine RJ45 Dose (nach IEC 10173) mit 2 getrennten Buchsen. Der ISDN-Multianschluss wird von Tele2 an der linken Buchse angeschaltet.

Zu Prüfzwecken wird von Tele2 an der Teilnehmerschnittstelle ein Schleifenstecker angebracht, der vor Anschaltung des Endgerätes von Ihnen entfernt wird und bei Ihnen verbleibt.

ISDN-Basisanschluss

Die Teilnehmerschnittstelle ist eine RJ45 Dose mit 2 Buchsen (S₀-Bus), bei Montage einer NT-2ab zusätzlich 2 analoge Schnittstellen ausgeführt als RJ45 Buchsen.

Stromversorgung

Die für die Übertragungseinrichtungen erforderliche Stromversorgung (230 VAC) ist von Ihnen in einer Entfernung von max. 1,5 Meter von der jeweiligen Übertragungseinrichtung bereitzustellen. Wird von Ihnen die Verfügbarkeit des Services während Stromunterbrechungen gewünscht, haben Sie eine entsprechende unterbrechungsfreie Stromversorgung (230 VAC) bereitzustellen.

Schutzmaßnahmen

Liegt Ihr Standort in einem erhöht blitzgefährdeten Gebiet, so dass der Einbau eines von Tele2 beizustellenden, kostenpflichtigen Überspannungsschutzes erforderlich ist, so müssen Sie für diesen eine Potentialausgleichsleitung und zusätzlich in die Netzstromversorgung Ventilableiter durch ein konzessioniertes Elektrounternehmen auf Ihre Kosten einbauen lassen.

Kosten für allenfalls notwendige Schutzmaßnahmen gegen Fremdspannungsbeeinflussung haben Sie zu tragen.

Eigentum

Die zur Verfügung gestellte Anschalteinrichtung bleibt im Eigentum von Tele2 bzw. der von Tele2 beauftragten Dritten.

6.6 Netzabschlusspunkt (NT)

Der Netzabschlusspunkt legt die Grenze der Verantwortung zwischen Tele2 und Ihnen fest. Alle Netzeinrichtungen (vor der Teilnehmerschnittstelle) und auch die Anschalteinrichtungen inklusive Teilnehmerschnittstelle selbst liegen im Verantwortungsbereich von Tele2. Alle Endgeräte und sonstigen Einrichtungen hinter der Teilnehmerschnittstelle liegen, wie im Kapitel 6.8. „Endgerät“ beschrieben, in Ihrem Verantwortungsbereich.

6.7 Installation

Standardinstallation

Die Herstellung des Teilnehmeranschlusses erfolgt entsprechend den gängigen Regeln für die Installation. Die Verkabelung erfolgt dementsprechend mit einem geschirmten, 4-adrigen Kabel „Aufputz“ und es ist darauf zu achten, dass in unmittelbarer Nähe der Verkabelung keine Fremd- und Störfelder (z.B. Trafostationen, Funkeinrichtungen) liegen. Die Montage der Teilnehmerschnittstelle erfolgt ebenfalls „Aufputz“.

Die Standardinstallation beinhaltet die Montage einer Teilnehmerschnittstelle (RJ45 Dose, sofern nicht an der NT vorhanden). Seitens Tele2 werden eventuell erforderliche Kabel von bis zu 20 Meter zur Verfügung gestellt. Für die Verlegung der Kabel haben Sie zu sorgen (Beauftragung eines Elektrikers). Darüber hinausgehende Kabellängen sind von Ihnen extra zu bestellen.

Tele2 kann die Installation des Teilnehmeranschlusses selbst durchführen oder durch beauftragte Dritte durchführen lassen.

Verkabelung in Leerrohren oder Kabelkanälen

Wird innerhalb von Gebäuden die Führung der Teilnehmeranschlussleitung in Verrohrungen oder Kabelkanälen, bzw. die Montage der Teilnehmerschnittstelle „unterputz“ gewünscht, oder ist dies aus anderen, nicht von Tele2 zu vertretenden Gründen erforderlich (z.B. Auflage des Verfügungsberechtigten), so sind von Ihnen die entsprechenden Leerverrohrungen oder Kabelkanäle bzw. Unterputzdosen bereitzustellen. Diese Verrohrungen müssen die von Tele2 vorgegebenen Bedürfnisse erfüllen (lichte Weite, Biegeradius etc.).

6.8 Endgerät

Sie können Ihr Endgerät (Nebenstellenanlage) über entsprechende Anschlusskabel an die Teilnehmerschnittstelle anschließen.

Steht für das Endgerät kein entsprechendes Anschlusskabel zur Verfügung, kann dieses an die rechte Buchse der Teilnehmerschnittstelle mit einem offenen Kabel an Schraubklemmen angeschaltet werden. Tele2 stellt in diesem Fall das Verbindungskabel zwischen den beiden Buchsen zur Verfügung.

Die Anschaltung und Konfiguration des Endgerätes erfolgt durch Sie oder von Ihnen beauftragte Dritte und liegt in Ihrem Verantwortungsbereich. Das Endgerät/die Nebenstellenanlage selbst inklusive des Anschlusskabels ist Ihrer Verfügungsgewalt und Ihrem Verantwortungsbereich.

Sie dürfen nur solche Endgeräte an die Teilnehmerschnittstelle anschließen, die den einschlägigen EU- und Ö-Normen entsprechen und mit den angegebenen Schnittstellenbedingungen im Einklang stehen.

6.9 Technische Beschreibung und Schnittstellen

ISDN-Multianschluss

Schnittstellen: ISDN S2M (elektrisch G.703/704) ISDN Primary Rate Access

Schnittstellenprotokoll: ETSI EDSS1-Signalisierung

ISDN-Basisanschluss

Schnittstellen: ISDN-S0-Interface (ISDN Basic Access)

Schnittstellenprotokoll: ETSI- EDSS1 Signalisierung

Analoge Schnittstellen einer NT-2ab: zur Anschaltung von analogen Endgeräten gemäß FTV310 bzw. TBR21 und TBR38

Analoge Schnittstellen einer NT-2ab mit ÜFS: zur Anschaltung von analogen TK-Anlagen mit analog Durchwahl gemäß FTV 313

6.10 Funktion CLI–Übertragung bei Rufumleitung

Sie haben sicher zu stellen, dass bei abgehenden Anrufen nur jene Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer übertragen wird, an der Sie das Nutzungsrecht haben (Rufnummer im nationalen oder internationalen Format). Dies ist im Regelfall ihre geografische Rufnummer, kann aber falls ihre Nebenstellenanlage diese Funktion unterstützt, eine andere, sogenannte „User Provided Number“ sein, solange Sie ebenfalls das Nutzungsrecht an dieser Rufnummer, wie zuvor erläutert, besitzen.

Im Falle einer von Ihnen gesetzten Rufumleitung (entspricht einem abgehenden Anruf auf ein Weiterleitungsziel, z.B. Mobiltelefon des gerufenen Teilnehmers) ist eine Übertragung der Rufnummer des anrufenden Teilnehmers als „User Provided Number“ nur zu jenen Rufnummern gestattet, an denen Sie ebenfalls das Nutzungsrecht haben (Weitergabe der physikalischen Rufnummer des Kunden im Netz). Hat der anrufende Teilnehmer das Feature CLIR (Rufnummernunterdrückung) aktiviert, wird keine Rufnummer an Sie übermittelt.

Eine missbräuchliche Verwendung der Rufumleitung zu anderen Rufnummern ist untersagt. Sollten aus rechtlichen oder regulatorischen Gründen Änderungen dieser Funktion erforderlich werden, können daraus keine Schadenersatzansprüche von Ihnen gegen Tele2 geltend gemacht werden.

7. Zusatzprodukte & Tarifoptionen

Es stehen je nach Tarifmodell unterschiedliche „Business Sorglos“ Pakete zur Verfügung.

Bei Wahl der Tarifoption Business Sorglos erwirbt der Kunde das Recht, zu einem monatlichen Entgelt eine festgelegte Anzahl an Gesprächsminuten, jeweils innerhalb eines Kalendermonats, in die Destinationen die durch das entsprechende Paket festgelegt sind, zu telefonieren. Die inkludierten Minuten können rund um die Uhr – in der Geschäfts- und Freizeit – aufgebraucht werden. Die Pakete der Tarifoption Business Sorglos sind beliebig untereinander kombinierbar und gelten für alle Business Telefonie Anschlüsse (Direkt und Indirekt), die unter einer gemeinsamen Rechnung von Tele2 verrechnet werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte den Entgeltbestimmungen Business Sorglos.

8. Kontakt

Tele2 Serviceline:

Erreichbarkeit: täglich, 7 – 22 Uhr

Telefon: 0800 800 882

Fax: 0800 800 883

E-Mail-Adresse:

businessline@at.tele2.com